



Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville

Altersempfehlung: 5. bis 7. Klasse

Dauer: Ca. 75 Minuten ohne Pause

Autor: Zoran Drvenkar
Bühnenfassung: Jakob Weiss
Regie und und Bühne: Jakob Weiss
Kostüme: Elena Gaus
Dramaturgie: Stephanie Serles
Theaterpädagogik: Tobias Metz

Themen des Stückes:

Zusammenhalt unter Freunden, Überwinden von Familienfehden, Kraft der Fantasie, Abenteuer erleben, Geschichten erzählen, Konflikte bearbeiten / lösen

Inhalt:

Die kanadische Kleinstadt Okkerville droht den Bach runterzugehen. Seit das Totem aus der Stadt verschwunden ist, jagt ein Unglück das nächste und nichts ist mehr wie vorher. Um Okkerville zu retten, muss das Totem schleunigst gefunden und wieder an seinen Platz zurückgestellt werden. Fieberhaft begeben sich die Jungs der Kurzhosengang Rudolpho, Snickers, Island und Zement auf die Suche. Doch auch die mit ihnen auf den Tod verfeindete Pauli-Gang ist hinter dem Totem her und so beginnt ein actiongeladenes Wettrennen quer durch Kanada.

Die Fortsetzung der Erfolgsproduktion „Die Kurzhosengang“ nach Zoran Drvenkars Roman erzählt eine berührende und zugleich urkomische Geschichte über Toleranz, Zusammenhalt und wahre Freundschaft, die auch ernste Themen wie Tod, Angst und Scheitern nicht ausspart.

Konzept

Wie bereits in der Vorgängerinszenierung „Die Kurzhosengang“ spielen auch hier vier Schauspieler sämtliche Rollen der Geschichte. Die Inszenierung von Jakob Weiss setzt auf die Kraft des Geschichtenerzählens und die dadurch entstehende Phantasie beim Betrachten – unmerklich kommen Bilder und Sequenzen in den Sinn, die das Publikum Teil der Geschichte werden lassen.

Vorbereitung auf den Theaterbesuch

Eine Vorbereitung auf den Theaterbesuch ist nicht zwingend nötig. Sie können die Klasse jedoch durch folgende Fragen und Übungen auf die Geschichte einstimmen:

- Ein Totem ist ein mit Tierköpfen bemalter Holzpfehl, der indianischen Stämmen als Stammesymbol diente. In der Geschichte stellt das Totem eine Art Schutzpatron für Okkerville dar. Solange das Totem in der Stadt steht, geht es der Stadt prächtig. Habt ihr auch einen Gegenstand, der euch Glück bringt? Erzählt kurz im Plenum, wie ihr zu dem Gegenstand gekommen seid.
- Vor einigen Jahren ist das Totem aus Okkerville verschwunden und seither geht es bergab mit der Stadt. Die Kurzhosengang möchte das Totem finden und zurückbringen. Aber Uri, der Großvater von PauliEins, will das Totem für sich haben. Man sagt nämlich, es könne **Unsterblichkeit** verleihen. Wie fändet ihr es, wenn ihr von heute an unsterblich wärt? Hätte das nur Vorteile? Diskutiert!
- Klären Sie mit den Schüler*innen, woher sie es kennen, Geschichten erzählt zu bekommen? Funktioniert es, eine Geschichte zu erzählen, sie aber auch gleichzeitig zu spielen? Folgende kleine Übung könnte dies veranschaulichen: Setzen Sie zwei Schüler gegenüber. Einer beginnt eine Geschichte zu erzählen, dann übernimmt der andere und erzählt die Geschichte zu Ende. Jetzt folgen zwei neue Schüler. Nun soll jeder in seine neue Geschichte die wörtliche Rede der Figuren mit einfließen lassen. In einer dritten Runde könnten weitere Schüler die wörtliche Rede szenisch umsetzen. Das ist eine kleine Annäherung an das Format des Erzähltheaters.

Theaterpädagogische Workshops:

Wir bieten vorbereitende Workshops à zwei Schulstunden in den Schulen an. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gern unter 0711/3512 3065 oder

theaterpaedagogik@wlb-esslingen.de.
